

Zeitschrift: Pionier : Zeitschrift für die Übermittlungstruppen
Herausgeber: Eidg. Verband der Übermittlungstruppen; Vereinigung Schweiz. Feld-
Telegraphen-Offiziere und -Unteroffiziere
Band: 2 (1929)
Heft: 11-12

Titelseiten

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

Download PDF: 06.05.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

PIONIER

Offizielles Organ des Eidgenössischen Militärfunkerverbandes (E.M.F.V.)
Organe officiel de l'Association fédérale de radiotélégraphie militaire

Redaktion und Administration des „Pioniers“ (Einsendungen, Abonnements und Adressänderungen): Postfach Hauptpost, Zürich. — Postcheckkonto VIII, 15666. — Der „Pionier“ erscheint monatlich. — Redaktionsschluss am 20. jeden Monats. — *Jahres-Abonnement*: Mitglieder Fr. 2.50, Nichtmitglieder Fr. 3.—. — *Druck und Inseratenannahme*:

Fachschriften-Verlag & Buchdruckerei A.-G., Zürich, Stauffacherquai No. 36-38

Bundesrat Karl Scheurer †.

Unter den Klängen der Münsterglocken und des Volksliedes «Ich hatt' einen Kameraden» bewegte sich der Trauerzug mit der sterblichen Hülle des Bundesrates Karl Scheurer durch die Gassen Berns dem ehrwürdigen Münster zu.

In tiefer Trauer gedenkt heute das Berner und mit ihm das ganze Schweizervolk eines seiner grossen Söhne, welcher das Ideal unseres Landes in seiner Person verkörperte: den Demokraten, die Demokratie.

Getragen von einer heissen Liebe zu seinem Lande, gerüstet mit grossem Wissen und zäher Ausdauer, hat er zehn lange Jahre unserem Lande durch seine vorbildliche Verwaltung des Militärdépartements einen Dienst geleistet, wie es nur einem Manne vom Schlage Karl Scheurers möglich war.

Angriffe von links und rechts auf unser Heer hat er mit der Energie des Berners abgewiesen; denn er wollte nicht für einzelne Volkskreise arbeiten, sondern für das ganze Land. Mit dem Weitblick des Staatsmannes hat er den richtigen Weg eingeschlagen, um unsere Armee, ohne sie zu schwächen, von der Kriegs- in die Friedenszeit überzuleiten. Er hat die Armee zum Verteidigungsinstrument unseres Landes erzogen, wie es der übereinstimmende Wille des Schweizervolkes ist.

Pioniere, auch wir gedenken heute unseres dahingegangenen obersten Leiters, des Bundesrates Karl Scheurer, mit Verehrung, als eines Mannes aus dem Volke, welcher auf dem undankbarsten Posten, den die Eidgenossenschaft nach dem Kriege zu vergeben hatte, seinen ganzen Mann stellte.